

MAGAZIN



PARK(ing) Day: Die Stadt von morgen!

Foto: BUND Mainz

ZUKUNFTSRAT RLP NIMMT ARBEIT AUF

Wie lässt sich die Entwicklung in Rheinland-Pfalz entsprechend der Klimaziele gestalten? Wie kommen wir mit den uns zustehenden Rohstoffen aus? Wie können wir den Flächenverbrauch deutlich senken?

Diese und viele weitere Fragen stellen sich, soll Rheinland-Pfalz zu einem nachhaltigen Bundesland werden – sich also innerhalb der ökologischen Grenzen sozial gerecht und ökonomisch tragfähig entwickeln. Ein Ziel, das sich die aktuelle Landesregierung offiziell vorgenommen hat. So zieht sich das Thema Nachhaltigkeit durch den Koalitionsvertrag. Da ist es folgerichtig, dass das Ressort „Nachhaltigkeit“ aus dem Wirtschaftsministerium in die Staatskanzlei gezogen ist und somit direkt der Ministerpräsidentin unterstellt ist. Außerdem wurde der „Zukunftsrat Nachhaltige Entwicklung Rheinland-Pfalz“ ins Leben gerufen. Seine Aufgabe ist es, die Landesregierung zu beraten und den gesellschaftlichen Dialog zur nachhaltigen Entwicklung zu fördern. Im Rat vertreten sind Wissenschaftler*innen verschiedener Fachgebiete, Vertreter*innen

aus Unternehmen, Kirchen und zivilgesellschaftlichen Gruppen – sowohl aus Rheinland-Pfalz als auch aus anderen Bundesländern; mit dabei die BUND-Landesvorsitzende Sabine Yacoub.

Nach der Konstituierung im Frühjahr nahm der Rat im September mit einer ein- und einhalbtägigen Klausursitzung seine eigentliche Arbeit auf. „Bei unserem ersten längeren Treffen ging es vor allem darum, die anderen Ratsmitglieder besser kennen zu lernen und gemeinsam zu überlegen, mit welchen Themen wir uns zunächst beschäftigen wollen. Bei so einem breiten Themenfeld wie der Nachhaltigkeit und so unterschiedlichen Akteur*innen ist das keine leichte Aufgabe. Diese Breite bietet aber die Chance, dass wir Themen aus sehr unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten können. Das ist eine gute Voraussetzung, um gemeinsam mit der Politik am sozial-ökologischen Wandel zu arbeiten. Deshalb bin ich gespannt und freue mich auf die weitere Arbeit“, kommentiert Sabine Yacoub ihre bisherigen Erfahrungen.



SABINE YACOUB

Landesvorsitzende
sabine.yacoub@bund-rlp.de



HALLO DU! JA, ICH MEINE DICH.

Das Ausmaß des Artensterbens und die Dynamik des Klimawandels sind von solcher Intensität, dass Kipppunkte bereits erreicht sind. Eine Trendumkehr gestaltet sich mittlerweile sehr langwierig und kann nur gelingen, wenn alle Menschen unverzüglich gegensteuern. Der Erhalt von biologisch artenreichen Lebensräumen ist nun eine Kernaufgabe der Menschheit. Sie wird über die Zukunft unserer eigenen Spezies entscheiden.

Es kommt jetzt darauf an, dass wir alle diese Eigenverantwortung vollumfänglich begreifen und handeln. Das braucht Entschlossenheit, Mut und Zivilcourage. Jeder einzelne Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt und ihrer Lebensräume ist wichtig. Nur die Summe aller Anstrengungen zusammen kann den Negativtrend aufhalten und, wo möglich, noch umkehren. Es reicht längst nicht mehr darauf zu warten und zu vertrauen, dass irgendeine Gruppierung, Behörde, Partei, die Umweltverbände, oder „die Anderen“ das irgendwann für Dich regeln.

NEIN, es ist allerhöchste Zeit, dass jede und jeder von uns jetzt mit anpackt, um die vielen Dinge zu ändern, die unser Artensterben und unseren Klimawandel bewirken. Die beste Zeit zu handeln war gestern, die zweitbeste Zeit ist jetzt. Bleib gesund und hilf bitte selbstständig aktiv mit, unseren Planeten zu retten. JETZT!

Herzliche Grüße,
Gavin Grosvenor
BUND Pressesprecher RLP



AKTUELLES



NEU AUF TWITTER

Verbinden Sie sich mit dem BUND Rheinland-Pfalz auf Twitter. Wir posten täglich Kurznachrichten rund um Umweltthemen wie Naturschutz, Biodiversität, Gewässerschutz, Klimaschutz und was die Politik dazu beiträgt. Wir halten Sie nicht nur mit rheinland-pfälzischen Themen auf dem Laufenden, sondern schauen auch international über den Tellerrand. Wenn Sie interessante Posts haben, so retweeten wir gerne alles, was uns bemerkenswert und wichtig erscheint.



https://twitter.com/BUND_RLP

PETITION: #SAVESEVENICH RETTET DAS SEVENICHER AUENLAND BIOTOP

Die Sevenicher Auen sind ein wertvolles Naturhabitat und Rückzugsort für über 100 geschützte Arten. Der BUND Mayen-Koblenz setzt sich seit langem für den Erhalt der Sevenicher Auenwiesen und gegen die dort geplante Bebauung durch einen privaten Investor ein. Dieses Bauprojekt würde nicht nur wertvolle Flächen zerstören und Boden versiegeln, es liegt auch noch mitten in einem Hochwasser- und Starkregengebiet.

Bitte unterstützen Sie die Aktivitäten der Gruppe, indem Sie die Petition unterzeichnen:

OpenPetition.de/!SaveSevenich



Foto: Gavin Grosvenor

Mehr zu #SaveSevenich auch auf YouTube: https://youtu.be/OMS03K_t0rk



BUND Mayen-Koblenz
<https://myk.bund-rlp.de/themenprojekte/artenschutz/>



BUND SÜDPFALZ

KUNDGEBUNG „KEINE B10-PFÄLZERWALD-AUTOBAHN“

Rund 250 Umweltschützer*innen aus der ganzen Region protestierten im September gemeinsam mit dem BUND Südpfalz gegen die Zerschneidung des Pfälzerwald durch den geplanten autobahnähnlichen Ausbau der Bundesstraße 10.

Die drohende Aberkennung des Status als Biosphärenreservat und die Klimakrise waren Inhalt der mitreißenden Reden von Prof. Hubert Weiger (BUND Naturschutz), Ulrich Mohr (BUND Südpfalz), Maurice Wintz (Alsace Nature) und Walter Herzog (BI Queichtal). Auf dem Youtube-Kanal der Kreisgruppe können die Redebeiträge angeschaut werden.

Die Aktiven bedanken sich bei allen Teilnehmer*innen, die mit ihnen und der Band WhyNot für eine zukunftsfähige Mobilität und ein Umdenken in der Verkehrsplanung demonstriert haben! Besonders erfreulich

war die Anreise zahlreicher Menschen aus Karlsruhe und sogar Kaiserslautern, die trotz des regnerischen Wetters dem Aufruf zur Anreise mit Rad, Bus und Bahn gefolgt sind.



BUND Südpfalz
<https://suedpfalz.bund-rlp.de>



Foto: Julia Dreyer

BUND AHRWEILER

HÜTEMÄDCHEN UND HÜTEJUNGEN IM EINSATZ



Fotos: Heike Bensch

Seit mehr als 20 Jahren entwickelt der BUND Ahrweiler das Naturschutzprojekt Bengener Heide mit einer Fläche von 1,6 ha. Es ist gelungen, die natürliche Heidevegetation, die nur noch in Resten vorhanden war, zu erhalten und zu erweitern.

Viel Mühe bereitete jedes Jahr die Entfernung von unerwünschtem Aufwuchs.

Daher startete die Kreisgruppe in diesem Jahr ein besonderes Beweidungsprojekt mit acht Thüringer Waldziegen. Diese robuste Ziegenrasse ist für den Einsatz in der Landschaftspflege prädestiniert.

Mit einer Stellenanzeige suchte die engagierte Regionalgruppe rund um Andreas Oswald Hütejungen und -mädchen, um die tägliche Vorort-Kontrolle von Zaun, Wasser und Vollzähligkeit der Herde durchzuführen. Die Stellenanzeige war ein voller Erfolg. Ende April konnten rund 15 ehrenamtlich Helfende „eingestellt“ werden. Tägliche Rückmeldungen mit Bild und Kommentar wurden in der Gruppe kommuniziert, so dass es eine lückenlose Kontrolle gab und Fragen zur Stromversorgung des Weidezauns und zur Wasserlieferung schnell beantwortet wurden. Auch persönlicher Austausch ergab sich immer wieder bei den gemeinsamen Aktionen

wie beispielsweise dem Zaunumbau.

Die Thüringer Waldziegen erwiesen sich als gute Landschaftspflegerinnen. Aufgrund der Trockenheit mussten die Tiere allerdings schon Ende August von der Fläche umgesetzt werden, weil das Nahrungsangebot nicht mehr reichte.

Mit einem gemeinsamen Frühstückspicknick wurde die Aktion 2022 beendet, aber für 2023 ist eine Fortsetzung geplant.



BUND Ahrweiler
<https://ahrweiler.bund-rlp.de>



EHRUNGEN

Der BUND Landesverband Rheinland-Pfalz ehrt jedes Jahr besonders aktive und engagierte Mitglieder.



Foto: BUND RLP

FRIEDER STAUDER

Nach jahrzehntelangem Engagement im BUND entschied Frieder Stauder, sich in diesem Jahr aus der aktiven BUND-Arbeit zurückzuziehen.

Frieder Stauder war bereits viele Jahre in seiner Kreisgruppe Mainz-Bingen aktiv, als er 2003 als Regionalbeauftragter Mitglied im Landesvorstand wurde. Da die Region Rheinhessen-Pfalz ein sehr großes Gebiet und viele Kreisgruppen umfasste, initiierte er die Aufteilung in zwei Regionen. So konnte er sich intensiver um die Belange der Gruppen in seiner neuen Region Rheinhessen-Nahe kümmern. Neben seinem großen Einsatz für Natur- und Umweltschutzthemen unterstützte Frieder Stauder die Kreisgruppen und half ihnen bei ihrer Weiterentwicklung. So konnten die Gruppen in seiner Region durch seine Ideen und Unterstützung hauptamtliches Personal zur Entlastung der Ehrenamtlichen

etablieren. Er initiierte mit den Aktiven das Projekt „Blühendes Rheinhessen“, das seit vielen Jahren mit verschiedenen Schwerpunkten und großem ehrenamtlichen Einsatz einen Beitrag zum Wildbienenenschutz leistet. Auch nachdem er 2019 den Posten des Regionalbeauftragten abgab um Stellvertretender Landesvorsitzender zu werden und dem BUND noch mehr Zeit zu widmen, blieb die Verbandsentwicklung sein Schwerpunkt. Bei der Entwicklung der Vorstandsstrategie setzte er in diesem Bereich wichtige Impulse.

Frieder Stauder hat die Entwicklung des BUND in den vergangenen Jahrzehnten mit geprägt. Dafür danken wir ihm herzlich und wünschen ihm alles Gute im Ruhestand!

DANIEL STEFFEN

Der Landesverband hat Daniel Steffen für sein langjähriges und erfolgreiches Engagement für den Umwelt- und Naturschutz in der BUND Kreisgruppe Wonnegau geehrt.

2012 hat er den Vorsitz der Kreisgruppe von seinem Vorgänger Herbert Moldenhauer übernommen, der schon damals prognostizierte, dass „durch das jugendliche Alter von Daniel und seine Einbindung in eine junge Gruppe von naturinteressierten Gundersheimer Bürger*innen die Möglichkeit besteht, dass das Amt des Vorsitzenden nun für einen sehr langen Zeitraum effektiv und ruhig weitergeführt werden kann.“ Landesvorsitzende Sabine Yacoub überreichte in Anwesenheit von vielen Aktiven Daniel Steffen eine Ehrenurkunde und einen großen Präsentkorb. In ihrer Dankesrede hob sie hervor, dass er in den letzten 10 Jahren „wahnsinnig viele gute Ideen hatte, die auch umgesetzt wurden, da er auch Andere für diese Ideen begeistern kann.“ Als Beispiele nannte sie das Vorzeigeprojekt „Erweiterung NSG Kalksteinbrüche Rosengarten“, bei dem seit 2019 drei Hektar Ackerflächen ökologisch aufgewertet und zu artenreichem Grünland entwickelt werden sowie die Naturkindergruppe „Die BUNDspechte“, die mit viel Aufwand und Engagement 2018 gegründet wurde. Daniel Steffen bedankte sich sehr herzlich für die Ehrung und betonte, dass diese und viele andere Projekte nur mit großer Unterstützung der Aktiven und gemeinsam durchgeführt werden konnten.



Aktive des BUND Wonnegau, in der Mitte Daniel Steffen und Landesvorsitzende Sabine Yacoub

Foto: Alexandra Stevens



WINFRIED SANDER

Der gebürtige Saarländer im aktiven Ruhestand wurde kürzlich in Lantershofen im Kreis Ahrweiler von der Landesvorsitzenden Sabine Yacoub für sein herausragendes Engagement für den Natur- und Umweltschutz geehrt.

Winfried Sander ist seit 1991 im BUND aktiv. Er war von 1992 bis 1998 Vorsitzender der Kreisgruppe Ahrweiler und bis vor kurzem noch Beisitzer im Vorstand. Viele Jahrzehnte hat Winfried Sander sich um den Schutz von Natur und Umwelt verdient gemacht, gerade in seiner Wahlheimat in der Hocheifel im Bereich des Nürburgrings und da besonders an kleinen Gewässern als engagierter Bachpate für den BUND und als Ansprechpartner für Schulen im gesamten Land im Auftrag des Landesamtes für Umwelt in Mainz.



Winfried Sander (Mitte) bei einer Exkursion Anfang Oktober im oberen Ahrtal.

Foto: Stefanie Jürries

Sowohl für diese vielen Jahre wertvoller Mitarbeit als auch für die kritische Begleitung im Wiederaufbau nach der Flut 2021 - vor allem an der oberen Ahr - ist diese Ehrung zu verstehen. Stefani Jürries, kom-

missarische Vorsitzende der Kreisgruppe freut sich, Winfried Sander auch weiterhin als Unterstützer und aktives Mitglied in der Kreisgruppe behalten zu dürfen – hoffentlich noch viele Jahre.

BAUEN OHNE GENÜGEND KLIMA- UND NATURSCHUTZ

Im Rahmen der BUND-Akademie bot der BUND Rheinland-Pfalz im vergangenen Juni eine digitale Veranstaltung zu Stellungnahmen von Umweltverbänden bei Bauvorhaben an.

Rechtsanwalt Dirk Teßmer vom Informationsdienst Umweltrecht e.V. (IDUR) informierte über die rechtlichen Chancen und Grenzen von kritischen Stellungnahmen der Aktiven bei behördlichen Verfahren zu Bauvorhaben. Dabei wurden die vereinfachten und beschleunigten Verfahren genauer betrachtet, die mit einer verkürzten Umweltprüfung schneller Bauflächen verfügbar machen sollen. In den anschließenden Fragerunden mit allen Teilnehmer*innen wurde deutlich, dass die beschleunigten Baugenehmigungsverfahren in Rheinland-Pfalz zum Nachteil von Flächen- und Naturschutzbelangen führen und stark verbreitet sind. Eine nennens-

werte Erhöhung an bezahlbarem Wohnraum folgt daraus zwar nicht, stattdessen wächst die Zahl an Einfamilienhäusern und der Flächenverbrauch pro Kopf steigt an. Erhaltenswerte Biotope, klimarelevante Grünzüge und Agrarflächen werden versiegelt. Bisher finden sich jedoch auch nach dem Klimaurteil des Bundesverfassungsgerichts leider keine rechtlich wirksamen Ansatzpunkte, Klimaschutz und Klimaanpassung in Bauvorhaben ausreichend über Stellungnahmen durchzusetzen. Somit bleibt der Gesetzgeber aufgerufen, diese Maßnahmen und eine umfassende Prüfung ökologischer Belange rechtlich wirksam zu verankern.



JOCHEN KRAMER

Projektleiter
„Boden schätze(n) – Flächen schützen!“
jochen.kramer@bund-rlp.de



Foto: Jochen Kramer



MITMACH-AKTION ZUM WELTBODENTAG

Anlässlich des Weltbodentags am 5. Dezember wollen wir auf die stetig steigende Versiegelung unserer Städte und Dörfer aufmerksam machen. Und ihr könnt mitmachen!

Fotografiert dafür einen Straßenzug oder Platz eurer Umgebung. Druckt das Bild auf DIN A4 aus. Schneidet die Vorlagen aus und klebt sie auf euer Foto. Ihr könnt gern eigene Zeichnungen ergänzen bis es zu einer Straße geworden ist, in der ihr gerne leben wollt.

Scannt euer beklebtes Bild ein und mailt es uns bis zum 1. Dezember an:
info@bundjugend-rlp.de

Ihr könnt uns das beklebte Bild auch per Post in die Landesgeschäftsstelle schicken: BUND Rheinland-Pfalz, Hindenburgplatz 3, 55118 Mainz.

Ihr könnt euer Foto auch digital bearbeiten. Die Originalvorlagen findet ihr auf: www.bund-rlp.de

Alle eure Fotos werden wir am Weltbodentag auf der BUND Rheinland-Pfalz-Seite und über Soziale Medien veröffentlichen. Die BUNDjugend plant außerdem eine Straßenaktion mit diesen Bildern.

TIPP

Die verschönerten Straßenfotos bieten sich auch für eure eigene politische Arbeit vor Ort an. Schickt eure Fotos doch mit einem Brief oder einer Pressemitteilung mit der Bitte um mehr Grün, Aufenthaltsqualität und Entsiegelung an eure Lokalpolitiker*innen. Wenn ihr möchtet, rechnet auch gleich aus, was die Entsiegelung in eurer Straße bringen würden. Der Einfachheit halber gehen wir bei jedem Blumenbeet und jeder Baumscheibe von einer Fläche von einem Quadratmeter aus:
1qm entsiegelte Fläche speichert:
200 Liter Wasser
3 Tonnen CO₂ (plus ggf. 2,1 Tonnen CO₂ des Baumes)

Viel Spaß damit,
eure BUNDjugend und
Arbeitskreis Flächenverbrauch & Böden



DEMONSTRATION GEGEN FLÄCHENVERBRAUCH



Feldflur und Wald statt Beton und Asphalt.



MEHR ZUM THEMA
www.bund-rlp.de/termine

Gemeinsam mit einem breiten Bündnis aus Bauern- und Naturschutzverbänden sowie dem Bundesbündnis Bodenschutz ruft der BUND-Landesverband Rheinland-Pfalz zur Demonstration am Vorabend des Weltbodentags auf:

So, 4. Dezember um 14:00 Uhr
Treffpunkt: Mannheimer Schloss

Herzliche Einladung an alle, gebt die Information bitte weiter.



VORLAGEN ZUM AUSSCHNEIDEN



NEU IM FÖJ-TEAM

Auch in diesem Jahr haben wir in der Landesgeschäftsstelle in Mainz wieder junge engagierte FÖJlerinnen, die uns ein Jahr lang unterstützen und auch eigene Projekte umsetzen.

Damit neben der BUNDjugend und den Fachreferaten auch unsere Projekte möglichst viel umsetzen können, haben wir ab diesem Jahr eine weitere dritte Stelle eingerichtet.

Die neuen FÖJlerinnen in Mainz v.l.n.r.: Sonja Köhler, Lara Dittrich, Merle Zöllner

Foto: Jonas Cuißler



BUNDJUGEND RHEINLAND-PFALZ

info@bundjugend-rlp.de
www.bundjugend-rlp.de



MOSELLUM VIRTUAL-REALITY-SPIEL

Seit August 2022 gibt es im Mosellum an der Moselstaustufe in Koblenz ein Virtual-Reality-Spiel, welches sich mit der Plastik-Problematik auseinandersetzt. In einer realitätsgetreuen 3D-Animation der Mosel können die Besucher*innen in die Rolle eines Tauchers oder einer Taucherin schlüpfen. In dieser Unterwasserwelt werden die Spielenden mit kunststoffhaltigen Gebrauchs- und Konsumgegenständen konfrontiert, die in unseren Gewässern zu finden sind und dort nicht hingehören. Beim Fangen dieser Gegenstände erhalten die Besucher*innen nicht nur spezifische Umweltinformationen, sondern bekommen auch Tipps zur Vermeidung dieser Abfälle.

Das VR-Spiel kann samstags und sonntags ohne Voranmeldung zwischen 11:15 Uhr und 15:30 Uhr gespielt werden.



Foto: Maren Paulmann



KONTAKT

BUND-Regionalbüro Koblenz
Helene Kraniotakes, 0176 15869 477
regionalbuero-koblenz@bund-rlp.de, www.mosellum.de

AUSFLÜGE IN DIE NATUR: WANDERN AUF DEN SPUREN DER WILDKATZE

Der BUND Rheinland-Pfalz lädt Wander*innen ein, mit Hilfe der Outdoor-App Komoot Wildkatzenhabitate in Rheinland-Pfalz zu entdecken. Ausgesuchte Wanderungen führen in Eifel, Hunsrück, Taunus, Pfälzerwald und Bienwald. Mit einem Quäntchen Glück kann es gelingen die nachtaktive und scheue Wildkatze in freier Wildbahn zu beobachten. Auf schönen Wegen können die wichtigsten Lebensräume der Wildkatze erkundet werden.

Falls beim Waldspaziergang maunzende Katzenkinder aus einem Holzpolter oder anderem Versteck zu hören sind, dann wurde vielleicht eine Wildkatzenfamilie entdeckt:

„Bitte nicht stören!“, gilt hier besonders dringend!



Foto: Thomas Stephan

Die ausgesuchten Routen sind Rundwege mit Streckenlängen und Schwierigkeitsgrad für normal geübte Wander*innen mit Familie sowie auch für Schulklassen und Gruppen und können entspannt an einem Tag mit entsprechenden Pausen bewältigt werden.



DR. KATRIN KOCH

Projektleiterin
Wildkatzenmonitoring RLP
Katrin.Koch@bund-rlp.de

SOLAROFFENSIVE KOHLE SPAREN MIT SONNENSCHNEIN

ONLINE-INFOVERANSTALTUNG MI, 7. DEZ., 18:30 BIS 20:30 UHR

Vom ersten Klick im Solarkataster bis zum fertigen Projekt:

Der Weg zum Solarstrom von Ihrem Dach!

Veranstalter: BUND SolarOffensive mit dem
Landkreis Alzey-Worms

Kontakt: Projektleiterin Katja Manns

katja.manns@bund-rlp.de



Weitere Informationen: www.bund-rlp.de/solaroffensive

QUELLEN IM PFÄLZERWALD VORTRAG

Fr, 9. Dezember, 19:00 bis 21:00 Uhr

im Gasthaus „Zum Pfälzerwald“

Hauptstr. 50, 66999 Hinterweidenthal

Referent: Dr. Holger Schindler

Eintritt frei. Ohne Anmeldung.

Veranstalter: BUND Pirmasens, pirmasens@bund-rlp.de

IMPRESSUM

Herausgeber: BUND Rheinland-Pfalz, Hindenburgplatz 3, 55118 Mainz,
Tel. 06131-62706-0, info@bund-rlp.de, www.bund-rlp.de

Redaktion: Sabine Yacoub, Alexandra Stevens

Druck: Eversfrank Gruppe, Ernst-Günter-Albers-Straße 13, 25704 Meldorf